

Zirkular

des

Männergesangsvereins „Sachsentreue“

Neuwürschnitz e.V. gegr. 1888

Ausgabe 030

Jahrgang Nr. 08

April/Mai/Juni. 08



*Mitglieder unseres Chores zum Heimatfest von Neuwürschnitz
1956*

(Hugo Ebert, Helmut Freitag, Harry Pröger, Wolfgang Barthel,
Harry Flemming, Max Uhlmann)

Rückblick

(Aus einer Rede anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Chores im Jahre 68/69)

... die Mitgliederzahl wuchs von 17 Sangesfreunden 1888 auf 156 im Jahr 1913. Ihren Namen „Sachsentreue“ führten sie zurecht, denn es waren wirklich treue Sachsen, die dem Lied alle Ehre machten. Der erste Chorleiter war Carl Mosel, der 1968 im Alter von über 105 Jahren verstarb. Bis 1913 hatte der Chor 11 Chorleiter. Meist waren es Lehrer, die, bedingt durch Versetzungen, den Chor verlassen mussten. Von 1913 bis zum Verbot des Chores 1933 leitete Adolf Drechsel den Chor. ... Anfang 1933 hatte der Chor seine letzte Hauptversammlung, denn kurz danach wurde er - wie so viele andere Chöre, in denen klassenbewusste Menschen sangen - verboten und sein gesamtes Inventar beschlagnahmt... Am 10. Mai 1945 !!! war es dann wieder soweit. Der Chor „Sachsentreue“ durfte wieder singen. Sangesbruder Max Illing war es, der die Sänger wieder zusammenrief und im Ort ein neues Chorleben entfachte. Als Chorleiter stellte sich Albert Decker aus Lugau zur Verfügung. ... Am 8.7.45 änderte man den Namen des Chores in „Volkschor Neuwürschnitz“. Ein starker gemischter Chor konnte nach intensiver Arbeit bereits Weihnachten 1945 unter der Leitung von Albert Decker ein Weihnachtskonzert unter dem Motto „Ein Wiener-Walzerabend“ veranstalten.... 1951 übernahm Hans Barthel den Chor und musste leider nach 13 Jahren aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen. Ab 1964 war es Martin Baumann, der unseren Chor leitete, aber ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen zunächst ab 1969 nicht mehr zur Verfügung stand... Freundlicherweise hat sich nun Prof. Stange aus Stollberg vorübergehend des Chores angenommen.... Er sagte ganz richtig : „Ohne Chorleiter wird kein Chor länger als ¼ Jahr überleben, und deshalb will ich versuchen, den Chor in Neuwürschnitz bis zur Gesundung von Herrn Baumann über die Runden zu bringen.“ Dafür danken wir herzlichst.....

(MGV/Wolf Ringleib) Am **1. März** feierte unser Sangesfreund **Gerhard Hering** seinen **87. Geburtstag**. 23 Sangesfreunde ließen sich auch vom Sturmtief „Emma“ nicht abschrecken, unserem Gerhard ein Ständchen zu bringen. Im Pflegeheim in Heinrichsort erwartete uns ein sichtlich aufgeregtes und gerührtes Geburtstagskind. Der gut vorbereitete Empfangsraum präsentierte sich mit hervorragender Akustik. Es machte richtigen Spaß, hier zusingen. Unser besonderer Dank gilt der Familie Thümmeler. Sie hatte für reichlich Speise und Trank gesorgt.

Jahreshauptversammlung 2008

Am 28. Januar 2008 war es wieder einmal soweit. Der Verein rechnete 2007 ab, wählte den Vorstand und redete über die Zukunft. Versammlungsleiter wie gehabt: Harald Strietzel. Vorsitzender Klaus Schreiber berichtete, dass unser Chor im zurückliegenden Jahr 67 Mal zu Singstunden und Auftritten zusammengekommen ist, dass sich die kleine Gruppe 5 Mal produzierte, dass es 5 Vorstandssitzungen gab und dass wir 5 neue Sangesfreunde in unseren Reihen begrüßen konnten. Höhepunkte im Chorleben waren das Frühlingsingen, die Himmelfahrtsfete, der Auftritt anlässlich des Bergmannstages zur BUGA in Ronneburg, das Heimatfest von Neuwürschnitz sowie das Adventssingen im Bergbaumuseum. Zum Ereignis des Jahres 2008 werden die Feierlichkeiten vom 9. bis 11. Oktober anlässlich des 120 jährigen Bestehens unseres Verseins erklärt.

Erfreulich der Bericht unseres Schatzmeisters Helmar Möckel zur Finanzsituation unseres Vereins. Der Bericht wurde von der Revision bestätigt und der Vorstand entlastet. Der Liedermeister erklärte in seiner Einschätzung der musikalischen Arbeit im Jahr 2007 zu Beginn, dass nicht alles, was er sagt, ernstgemeint ist. Wahr ist, dass unser Fritz Peter nun schon auf das 10. Jahr erfolgreicher Tätigkeit für unseren Chor zurückblicken kann. Er tut es auch in Anerkennung der Leistungen und der Bereitschaft der Sangesfreunde. Kritisch seine Ausführungen zur Disziplin während der Übungsstunden. Locker und kurz gesagt: unseren Liedermeister stinken die Geschwätzigkeit und Unaufmerksamkeit der Sangesfreunde an und sind für ihn belastend.

Die Wahl des neuen Vorstandes erfolgte einstimmig. Alter und neuer 1. Vorsitzender ist Klaus Schreiber, Stellvertreter Wolfgang Arnold und Schatzmeister Helmar Möckel. In der Zusammensetzung und Aufgabenverteilung für den erweiterten Vorstand gab es gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen.

In der Diskussion ging es um Fragen bzw. Anregungen zur Gestaltung einer Standarte bzw. Fahne für den Verein, die Aufklärung über unseren Saustall (junge und alte Sau), ein evt. Auftritt zu einem Frühschoppen u.a. mit Kosmonauten Jähn und Remek in Morgenröthe – Rautenkranz, die Sicherung der Verkaufsstände zur Himmelfahrtsparty, ein öffentliches Weihnachtssingen gemeinsam mit Niederwürschnitz und den Appell an alle Vereinsmitglieder, sich Gedanken um mögliche Sponsoren für unsere Jubiläumsfeier zu machen. Auch das Singen unter der Linde in Niederwürschnitz wurde allseits als eine im Sinne von Geselligkeit verstandene Veranstaltung eingeschätzt und sollte in diesem Jahr wiederholt werden.

WIR GRATULIEREN UNSEREN
GEBURTSTAGSKINDERN UND
WIR RECHNEN MIT EINEM BE-
STANDSZUWACHS VON ETWA
135 € IN DER SAU

Peter Stahl am 1. April,
Karl Heinz Müller am 26. April,
Harald Strietzel am 4. Mai,
Henry Becker am 18. Mai,
Frank Gelbrich am 24. Mai,
Andreas Meyer am 28. Mai,
Manfred Hänel am 18. Juni,
Konrad Stahl am 25. Juni,
Wolfgang Engelmann am 27. Juni.

GLÜCKWÜNSCHE AUCH
UNSEREN PASSIVEN MIT-
GLIEDERN

Gunnar Brautzsch am 11. Mai,
Karin Schreiber am 18. Mai,
Christa Mittag am 6. Juni,
Elisabet Müller am 21. Juni,
Anita Strietzel am 21. Juni,
Torsten Kretschmar am 25. Juni.



Herzlichen Glückwunsch

(MGV/MH) Fünfundsiebzig und
noch kein bisschen älter

Unser Sangesfreund und langjähriger Liedermeister **Günther Brautzsch** lud die ganze Truppe in die Waldbadgaststätte nach Neuwürschnitz ein – und nur wenige konnten nicht kommen. Nach der Gratulation durch unseren Vorsitzenden und einer Kurzgeschichte des Liedermeisters über seine langjährigen Beziehungen zum Jubilar sangen wir einen Teil des Wunschprogramms von Günther für Günther ab. Günther erzählte uns, wie er von einem Kind, das der Meinung war, keinerlei Veranlagung zum Singen zu haben, zum Kreuzchorkandidaten wurde – er aber mit 12 Jahren zu alt war und der Kreuzchor 1945 andere Sorgen hatte. Interessant auch seine Odyssee, die er mit dem sogenannten Frankenlied „Die Luft ist frisch...“ hatte. In den Singepausen gaben wir uns Speis und Trank hin. Insgesamt konnte man das Gefühl mitnehmen, dass unsere Darbietungen Günther und seinen Gästen gefallen haben, und das Günther auch ein wenig Stolz auf seinen Anteil an der Entwicklung des Chores ist – und das mit Recht. Und der Chor sagt dafür und auch für die Bewirtung ein ganz herzliches Dankeschön.

Das Wort zum Quartal:

Männliches Schweigen ist für eine Frau etwas ganz Tolles, weil sie dann denkt, man hört ihr zu.

Impressum:

Zirkular herausgegeben vom MGV
„Sachsentreu“ Neuwürschnitz e. V.
V.i.S.d.ZVO: Manfred Hänel
Vorstandsvorsitzender: Klaus Schreiber
Liedermeister: Dr. Peter Scherf
Internet unter: www.sachsentreu.de
Druck: Jan Hänel Tel.: 037296 13581